

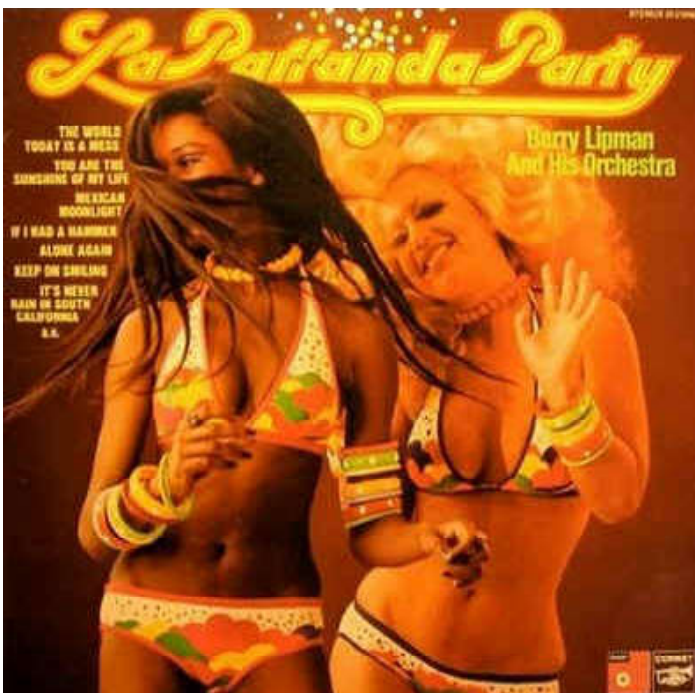
337. La Parranda

Hintergründe von S. Radic

„Helios-Saturn-Galaxis“ ist eine Reihefolge der erfolgreichen Orgel-Serie der analogen Zeit von der deutschen Firma WERSI. Jeder dieser Orgeltypen hatte „seinen“ Orgel-Interpreten: Helios war die Orgel von KLAUS WUNDERLICH, auf der Saturn spielte einst JIMMY SMITH und auf der großen Galaxis hat jahrelang der Ausnahme-Organist FRANZ LAMBERT Platz genommen!

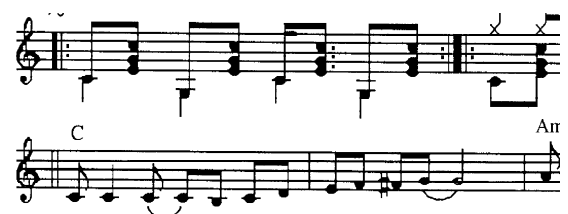
Die vorliegende LP „La Parranda-Party“ erschien 1979 und bot eine bunte Mischung an bekannten Latin-Hits: Cavaquinho * The Girls From Paramaibo * La Flauto Del Indio * Cumana * Taka-Takata * Jamaica Farewell * La Parranda * Mas Que Nada * Toca-Toca * The Girls From Ipanema * Adios * Copacabana * La Cucaracha * Adelita, welche auch nach etlichen Jahren ihre Wirkung nicht verfehlen und ordentlich für Stimmung sorgen.

Zwei dieser Latin-Hits, „La Parranda“ und The Girls From Paramaribo“ entstammen jedoch nicht, wie oft vermutet“ den südlichen Gefilden, sondern sind die Kompositionen eines deutschen Bandleaders aus den 50-60 Jahren, von Friedel Berlipp, oder noch besser Bekannt als „BARRY LIPMAN“. Seine gleichnamige LP „La Parranda Party“ erschien schon im Jahre 1974:



BERRY LIPMAN begann seine Karriere mit klassischem Violinenunterricht und war während des Zweiten Weltkrieges ab 1940 bei den Luftwaffenmusikkorps in Celle und Oldenburg stationiert. 1945 bekam er sein erstes Engagement als Musiker mit einem Gastvertrag am Staatstheater Oldenburg, 1947 ging er als Komponist an die Wuppertaler Bühnen und kam mit Rhythm & Blues als Arrangeur, Komponist und Instrumentalist beim NWDR und SWF Koblenz in Kontakt. Er wurde 1964 Komponist für das Plattenlabel EMI und arbeitete für Gitte, Conny Froboess, Chris Howland, Lale Andersen, Cliff Richard, Charles Aznavour, Dalida, Zarah Leander und vielen anderen. Sein erster großer Erfolg war *Keep on Smiling*, der von James Lloyd gesungen wurde. 1967 wurde er freier Musikproduzent und gründete das *Berry Lipman Orchester*, das sich durch das Spielen vieler Evergreens im damals typischen Easy-Listening-Stil auszeichnete. Die beiden größten Hits des Orchesters waren *The Girls From Paramaribo* und *La Parranda*, die Berry Lipman auch selbst komponiert hat.

Typisch für „La Parranda“ ist die markante Piano-Einleitung sowie die stark synkopierte Melodieführung mit dauernd „vorgezogener“ Phrasenbildung:



The image displays a musical score for 'La Parranda' in 4/4 time at a tempo of 140. It is divided into two main sections: 'Step-by-Step-Programm.' and 'Real-Time-Programm.'

Step-by-Step-Programm: This section is a grid-based notation for a 16-measure phrase. It features five tracks: HH (Hi-Hat), Tamb. (Tambourin), SD 1/2 (Snare Drum), Perc. (Percussion), and BD (Bass Drum). The HH track shows two types of eighth-note patterns (open and closed). The Tamb. track shows a 16th-note pattern. The SD 1/2 track shows a snare drum pattern with slanted lines indicating specific sounds. The Perc. track shows various percussion hits. The BD track shows a simple bass drum pattern. The measures are numbered 1 through 16, with four groups of four measures each.

Real-Time-Programm: This section shows a multi-stemmed musical score for a 16-measure phrase. It includes tracks for Drums (with a variation), Tamb. & Perc. (with an advanced variation), Bells & Organ, Piano (with a main variation), and BASS. The Drums track shows a complex snare pattern. The Tamb. & Perc. track shows a variation of the tambourin pattern. The Bells & Organ track shows a melodic line with a specific rhythm. The Piano track shows a simple accompaniment. The BASS track shows a simple bass line.

Programmieranweisung

Dieser "Happy"-Latin-Disco wurde zu ersten Mal im Jahre 1979 kreiert und befindet sich fortan in ähnlicher Form fast in jedem Rhythmus-Gerät. Was diese Programmierung vom "normalen" Latin-Disco unterscheidet ist die Snare, die hier mit zwei verschiedenen Sounds eine Marsch-Phrase spielt (zu erkennen im Blockschaltbild durch schräge Striche). Die Hi-Hat spielt den üblichen Disco-Achtel-Nachschlag mit den zwei Formen (open/closed). Das Tambourin spielt die 16tel-Phrase, jedoch nur als Variation, zusammen mit der Percussion-Sektion, die aus beliebigen Instrumenten bestehen kann (Bongos, Timbales etc.). In der Begleitung werden verschiedene Instrumente gebraucht, die dann auch über diverse Parts abrufbar sind. Die Main-Begleitung besteht aus dem einfachen Quint-Wechselbaß und der Parranda-typischen Achtel-Nachschlag-Begleitung des Pianos (dritte Zählzeit vorgezogen!). Der Bells- und der Organ-Part stellen hier die Lambert-Version dar, die jedoch als "La Parranda"-Original gelten dürfte, denn das Lambert-LP-Arrangement und Produktion stammen direkt von dem La-Parranda-Komponisten, dem berühmten Arrangeur BERRY LIPPMANN.